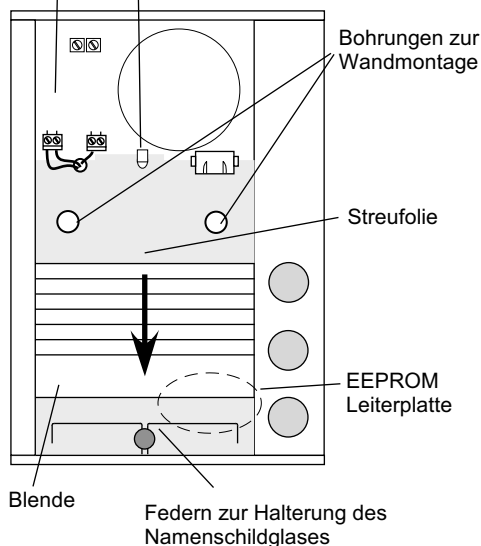
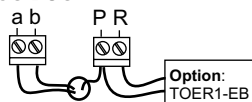


Steuerplatine mit
Anschlußklemmen,
Reglern und Beleuchtung



Anschlußklemmen

TCS:BUS



optionales TOER1-EB in
UP Dose hinter der
Türstation montieren oder
dafür ein RE31-SG , oder
TOER2-VG verwenden !

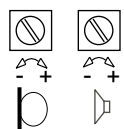
Anschlußbuchse



Buchse zum **optionalen** Anschluß des
Servicegerätes TCSK-01

Einstellregler

Position



Funktion

Regler **Lautsprecher**
(Lautstärke an der Tür)

Regler **Mikrofon**
(Lautstärke am Telefon)

Kurzbeschreibung der Bedienelemente

Montage und Installation

Zur Montage der Türstation müssen die beiden Bohrungen verwendet werden. Entfernen Sie das Namensschildglas und schieben die Blende nach unten. Befestigen Sie die Türstation mit Schrauben auf dem Untergrund. Durch aufgeklebte Abstandhalter auf der Rückseite wird gewährleistet, daß das Profil nicht bündig mit dem Untergrund abschließt. Achten Sie darauf, daß keine Leitungen eingeklemmt werden! Beim Hochschieben der Blende auf die Position des Lautsprechers achten. Es wird empfohlen, höchstens **5 Adern** mit einem maximalen Durchmesser von **0,6 mm** zu verwenden. Außerdem sollte die **äußere Isolierung** im Inneren der Türstation **entfernt** werden. Achten Sie darauf, daß die Kabel nicht vor die Leuchtdiode gelegt werden, die Beleuchtung des Namensschildes ist sonst nicht optimal.

ACHTUNG:Die Türstationen der Serie PAKxx benötigen zur Funktion immer die **P-Ader** !

In Anlagen mit nur **einer Türstation** PAKxx ist es zulässig die P-Ader durch eine **Brücke** zur **a-Ader** zu ersetzen. In allen anderen Fällen sind zum Anschluß der Türstation mindestens **3 Drähte** notwendig !

Sollten Sie Kabel mit **0,8mm** Durchmesser verwenden und zudem noch **mehr als eine** Türstation in der Anlage haben, dann wird der Raum für die Adern in der PAKxx zu klein. Hier **empfehlen** wir dringend eine **UP Dose** unter der Türstation vorzusehen und die Verdrahtung über Steckklemmen zu realisieren ! Das für die Türöffnersteuerung notwendige TOER1-EB / TOER2-VG kann in diesem Fall auch nicht in der Türstation eingebaut werden !

Blende

Unter der Blende befindet sich die Steuerplatine mit den Anschlußklemmen, Reglern, Leuchtdiode und dem Lautsprecher. Die Blende läßt sich nach dem Entfernen des Namensschildglases in Führungsschienen nach unten schieben.

Klingeltasten

An der Türstation wird beim Klingeln ein Hinweis hörbar. Die Klingeltasten sind fest verdrahtet und können nicht von Außen kontaktiert werden.

Das Betätigen einer programmierten Klingeltaste löst das Klingeln an der Wohnungssprechstelle aus. Das Betätigen einer gelöschten Klingeltaste aktiviert das Lichtrelais im Bussteuergerät. Benötigen Sie ein zusätzliches Schaltsignal, dann verwenden Sie ein BRE1-VG oder ein BFG1-SG.

Leuchtdiode

Auf der Steuerplatine befindet sich eine Leuchtdiode, die das Namensschild beleuchtet.

Streufolie

Die Streufolie ist unter der Leuchtdiode eingeklebt und sollte auch nicht entfernt werden. Die Streufolie verteilt das Licht unter dem gesamten Namensschildglas und sorgt somit für eine gleichmäßige Beleuchtung.

Regler Mikrofon

Mit dem Regler für das Mikrofon wird die Verstärkung eingestellt. Drehen in Richtung (+) erhöht die Lautstärke an den Wohnungssprechstellen. Drehen in Richtung (-) verringert die Lautstärke an den Wohnungssprechstellen.

Regler Lautsprecher

Mit dem Regler für den Lautsprecher wird die Verstärkung eingestellt. Drehen in Richtung (+) erhöht die Lautstärke an der Türstation. Drehen in Richtung (-) verringert die Lautstärke an der Türstation. Bei der Einstellung der Verstärkungen müssen Sie folgendes beachten: Die **Verstärkungen** können **nicht völlig unabhängig** voneinander eingestellt werden. Ab einem bestimmten Punkt beginnt eine Sprechverbindung zu "Pfeifen". Beginnen Sie immer in Mittelstellung der Regler mit der Veränderung der Einstellungen.

Achtung: Nur geeigneten Schraubendreher für die Einstellung verwenden!

EEPROM Leiterplatte

Alle in der Türstation programmierten Informationen werden im EEPROM abgespeichert. Sollte ein Tausch der

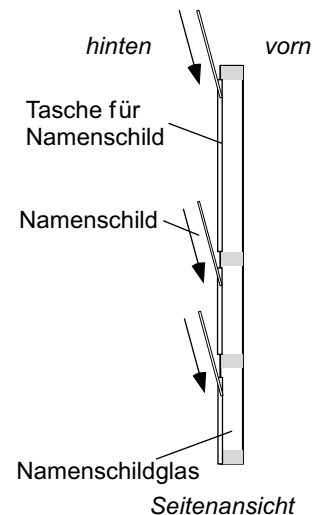
Türstation notwendig werden, dann kann die EEPROM Leiterplatte aus der alten in die neue Türstation getauscht werden. Damit entfällt ein Programmieren der neuen Türstation!

Namenschildglas

Das Namenschildglas bildet den Träger für das Namensschild. Durch das win:clip-System kann das Namensschild mit Hilfe eines Spezialschlüssels von der Türstation entfernt und wieder eingesetzt werden (siehe win:clip-System).

Namenschilder bestücken

Im Lieferumfang sind Vorlagen für Namensschilder enthalten. Beschriften Sie die Vorlagen und schieben Sie diese dann von oben in die Taschen im Namenschildglas ein. Die eingesteckten Namensschilder stehen oben 2 mm über der Tasche hinaus und lassen sich so für einen Wechsel leicht nach oben herausziehen.



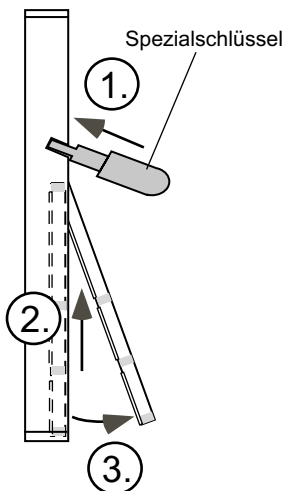
Das win:clip-System

Durch die neu entwickelte win:clip-Verglasung sind von Außen keine Schrauben mehr sichtbar. Zur Installation und zum Wechsel der Namensschilder lässt sich das Schutzglas mit Hilfe des beiliegenden TCS:Spezialschlüssels mühelos entfernen.

Glas entfernen

1. Schieben Sie den beiliegenden Spezialschlüssel in die kleine Öffnung links unten in der Blende. Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und *halten* Sie ihn solange in dieser Position, bis Punkt 2 ausgeführt ist.
2. Das Glas leicht nach oben schieben, bis es unten aus dem Profil springt.
3. Das Glas herausnehmen / Spezialschlüssel entfernen.

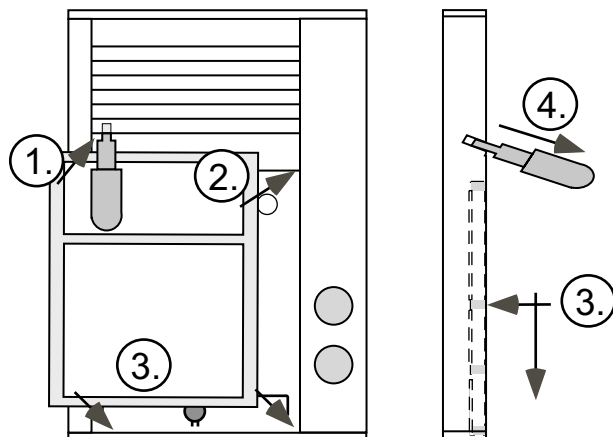
Namenschildglas herausnehmen

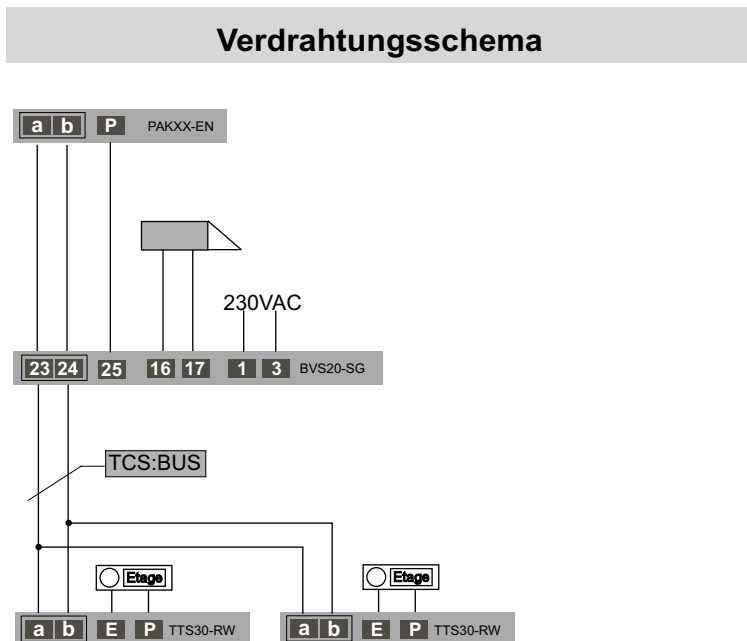
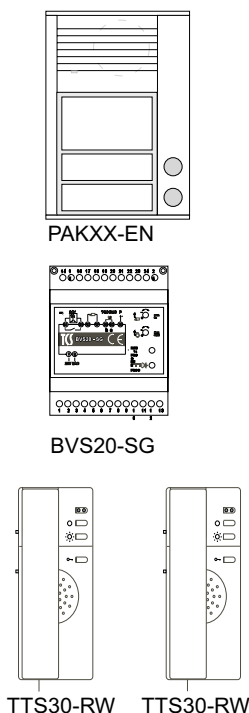


Glas einsetzen

1. Schieben Sie dazu den Spezialschlüssel in die kleine Öffnung links unten in der Blende. Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung und *halten* Sie ihn solange in dieser Position, bis Punkt 2 ausgeführt ist.
2. Das Namenschildglas lässt sich jetzt oben unter die Blende schieben und wird dabei von der darunterliegenden Feder gehalten. Den Schlüssel nicht mehr drücken.
3. Jetzt kann das Namensschild von unten in die Türstation gedrückt werden. Anschließend das Glas mit leichtem Druck nach unten schieben, bis es hörbar einrastet.
4. Sie können den Spezialschlüssel herausnehmen.

Namenschildglas einsetzen





Verbindung mit dem TCS:BUS und erste Tests zur Inbetriebnahme

Schließen Sie die Türstation an den TCS:BUS und die P-Ader an, so daß die Beleuchtung der Klingeltasten und des Namensschildes leuchtet. Die Namen sind damit auch in der Dunkelheit lesbar.

Wenn Sie jetzt eine Klingeltaste betätigen, hören Sie einen Hinweiston (einzelner Piep-Ton), der als Lichtschaltton bezeichnet wird. Er zeigt die unprogrammierte oder gerade gelöschte Klingeltaste an. Hören Sie einen anderen Ton, ist die Klingeltaste nicht gelöscht, sondern schon mit einer Seriennummer programmiert.

Zur weiteren Inbetriebnahme der Türstation müssen die Wohnungssprechstellen an den TCS:BUS angeschlossen werden. Heben Sie an der Wohnungssprechstelle den Hörer ab, es muß eine Sprechverbindung mit einer Türstation aktiviert werden. Sind mehrere Türstationen angeschlossen ist nicht vorhersehbar, mit welcher Türstation Sie jetzt verbunden sind. Sollten Sie bis zu diesem Punkt der Inbetriebnahme ohne abweichende Ergebnisse gekommen sein, können Sie mit der Programmierung beginnen.

Grundlagen der Programmierung

Zum Verständnis für den Programmiervorgang hier noch einige grundlegende Hinweise. Alle Geräte am TCS:BUS haben eine einmalige Seriennummer. Mit der Programmierung wird diese Seriennummer in die Türstation übertragen und mit der Klingeltaste verknüpft.

ACHTUNG: Jede Klingeltaste der PAKxxx-EN Türstationen kann nur mit **einer Seriennummer** programmiert werden. Damit ist es **nicht** möglich, **zwei** verschiedene Geräte **gleichzeitig** klingeln zu lassen. Wird diese Funktionalität benötigt, müssen die Telefon mit dem Servicegerät TCSK-01 als Parallelgerät programmiert werden !

Manuelle Programmierung der Klingeltasten

Damit die Türstation die Seriennummer abspeichern kann, muß sie in den Programmiermodus versetzt werden. Dies wird am :BUS-Steuergerät durch eine **kurze Betätigung** der RUN/PROG-Taste erreicht.

Zur Programmierung der Seriennummer muß diese von der Wohnungssprechstelle über den TCS:BUS zur Türstation (Zwischenspeicher) übertragen werden. Die Übertragung wird durch zweimaliges Betätigen des Etagentasters oder einfaches Aushängen des Hörers ausgelöst.

Wird nach der Betätigung des Etagentasters der Hörer an der entsprechenden Wohnungssprechstelle abgehoben, verhindert das die Übertragung von weiteren Seriennummern (Fehlprogrammierung).

ACHTUNG: Während des Aushängens haben Sie eine Sprechverbindung zur Türstation. **Diese ist zwingend notwendig**, daher darf bei manueller Programmierung nur **eine Türstation** am TCS:BUS **angeschlossen** sein! Wird der Hörer vor dem Betätigen der Klingeltaste wieder eingehängt, führt das zur Löschung der Seriennummer im Zwischenspeicher. Es kann jetzt keine Programmierung vorgenommen werden.

Löschen einer Klingeltaste

- (1) RUN/PROG-Taste am :BUS-Steuergerät kurz betätigen, die gelbe LED blinkt.
- (2) Die gewünschte Klingeltaste drücken und gedrückt halten. Sie hören einen 1. Hinweiston.
- (3) Die Taste gedrückt halten, bis Sie einen weiteren kurzen Hinweiston hören.
- (4) Die Klingeltaste loslassen, die Taste ist gelöscht.

Weitere Klingeltasten werden wie in den Punkten (2) bis (4) beschrieben gelöscht. Danach kann mit der Programmierung fortgefahren werden. Anderenfalls den Programmiermodus durch Betätigen der RUN/PROG-Taste beenden.

Programmieren einer bisher nicht programmierten Klingeltaste

Fall 1:

Sie sind nur **eine Person**, oder Sie kommen zur Programmierung nicht an die Wohnungssprechstelle.

(1) RUN/PROG-Taste am :BUS-Steuergerät kurz betätigen, die gelbe LED blinkt.

(2) Den **Etagentaster** für eine Sekunde **drücken**, dann für eine Sekunde **loslassen** und noch einmal für eine Sekunde **drücken** und wieder **loslassen**.

(3) Dann die gewünschte Klingeltaste betätigen. Das Telefon muß jetzt klingeln. Weiterhin hören Sie einen Hinweiston an der Türstation. Dieser ist ein ca. 3s andauernder Doppelton.

Weitere gelöschte Klingeltasten können in der beschriebenen Art [Punkt (2) bis Punkt (3)] programmiert werden. Nach der letzten Programmierung muß der Programmiermodus abgeschaltet werden. Dazu wird die RUN/PROG-Taste am :BUS-Steuergerät wieder **kurz betätigt**. Die gelbe LED leuchtet jetzt wieder dauerhaft.

Programmieren einer Klingeltaste mit dem Servicegerät (TCSK01-SG).

Die Programmierung der Seriennummern läßt sich durch die Verwendung eines Servicegerätes (TCSK01-SG) sehr stark vereinfachen. Der genaue Ablauf soll hier nicht beschrieben werden. Genaueres zum Liefertermin und Preis erfragen Sie bitte über unsere Technische Hotline (03933) 87 99 -37. Neben der stark vereinfachten Programmierung bietet das TCSK-01 auch noch eine ganze Reihe weiterer Einstellmöglichkeiten, die Sie nutzen sollten. Es ermöglicht mit seinen Eigenschaften die **uneingeschränkte EIN-MANN-PROGRAMMIERUNG!**

Fall 2:

Sie sind mit **zwei Personen** vor Ort und haben Zugang zur Wohnungssprechstelle.

(1) RUN/PROG-Taste am :BUS-Steuergerät kurz betätigen, die gelbe LED blinkt.

(2) Heben Sie den **Hörer** an der Wohnungssprechstelle ab und informieren die Person an der Türstation, daß die **gewünschte Klingeltaste** gedrückt werden kann. Sie dürfen den **Hörer erst nach** der Ausführung des Punkt (3) wieder einhängen!

(3) Die gewünschte Klingeltaste betätigen lassen. Das Telefon muß jetzt klingeln. Weiterhin hören Sie einen Hinweiston an der Türstation. Dieser ist ein ca. 3s andauernder Doppelton.

Weitere gelöschte Klingeltasten können in der beschriebenen Art [Punkt (2) und Punkt (3)] programmiert werden. Nach der letzten Programmierung muß der Programmiermodus abgeschaltet werden. Dazu wird die RUN/PROG-Taste am :BUS-Steuergerät wieder **kurz betätigt**. Die gelbe LED leuchtet jetzt wieder dauerhaft.